

Betreff:

Straßensanierung Lindenstraße, Amselsteg, Zeisigweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.10.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Entscheidung)

28.10.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Wir beantragen im Nachgang zur Bürgerinformationsveranstaltung schon jetzt, folgende Punkte bei der Detailplanung zu berücksichtigen:

1. Die Fahrbahnbreite wird nicht (wie geplant) auf 5,50 m verringert, sondern mit 6,00 m beibehalten.

Begründung: Der Begegnungsverkehr sollte in Anbetracht vieler parkender Fahrzeuge nicht unnötig erschwert werden (siehe auch Anlage) und auch bei der Begegnung zwischen PKW und PKW "zukunftsfest" bleiben. Breitere Fußwege sind nach allen einschlägigen Erfahrungen nicht erforderlich.

2. Auf die geplante zweite Querung (Hausnrn. 5/19) neben der Querung am Festplatz wird verzichtet.

Begründung: Eine weitere Querung nördlich des Festplatzes ist nach allen einschlägigen Erfahrungen überflüssig. Zur Verkehrsberuhigung könnte alternativ eine geeignete Parkregelung dienen.

3. Die geplanten Parkflächen in den verkehrsberuhigten Bereichen Amselsteg und Zeisigweg werden nochmals überprüft und im Hinblick auf eine moderate Erhöhung der Anzahl optimiert.

Begründung: Der Verlust von ca. 1/3 der bisherigen, dringend nötigen Parkplätze am Straßenrand ist gravierend. Auf der Grundlage einer Begehung und Anpassung, sollte es jeweils möglich sein 1-2 PKW-Parkflächen zu gewinnen.

4. Während der Bauarbeiten wird auf die Ausweisung des fertiggestellten Rosenkamps/ Blumenwegs als Verkehrsberuhigter Bereich (VB) verzichtet.

Begründung: Es dürfte dann im bereits fertiggestellten Rosenkamp/Blumenweg nicht nur in den markierten Flächen geparkt werden, wodurch sich die Parksituation im Sanierungsgebiet entspannt.

5. Die Durchfahrt für große LKW von der Veltenhöfer Straße zur Straße Im Steinkampe über die Lindenstraße/Eichendorffstraße/Geibelstraße wird durch Verkehrszeichen/ Warnhinweise bereits an der Einmündung von der Veltenhöfer Straße in die Lindenstraße eingeschränkt.

Begründung: Oft biegen große LKW (u.a. Sattelschlepper, Autotransporter) von der

Veltenhöfer Straße in die Lindenstraße ein, merken erst am Berliner Bären (Kreuzung Lindenstr., Zeisigweg, Geibelstr., Eichendorfstr.), dass die weitere Straßenführung ungeeignet ist und versuchen dann zu wenden.

6. Die bisherige Grünfläche am Berliner Bären wird durch eine gepflasterte Aufstellfläche nach Osten ergänzt, wie es dem Antrag vom 07.06.2022 (Drsn. 22-18824 und 22-18824-01) entspricht.

Begründung: Eine Verlängerung in Form einer Aufstellfläche zum Überqueren der Geibelstraße und des Zeisigwegs ist - unabhängig von der Ausweisung als VB - ein sinnvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit. Ein begrünter/bepflanzter "Zwickel" würde nach den bisherigen Erfahrungen zu leicht von größeren Fahrzeugen beschädigt oder zerstört werden.

7. Es wird ein Konzept erstellt, um das Quartier Wenden-SW während der Sperrung der Lindenstraße durch eine zweite Zufahrt-/Ausfahrt neben der Straße Im Steinkampe zu erschließen.

Begründung: Für Einsatz- und Rettungskräfte ist schon das jetzt beobachtete fast tägliche Chaos an der Einmündung Hauptstraße/Im Steinkampe unzumutbar und dürfte durch den Monate andauernden Wegfall der Zu-/Ausfahrt über die Veltenhöfer Straße/Lindenstraße nach Baubeginn zur nicht mehr tolerierbaren Gefährdung für ca. 1500 Menschen im Quartier werden.

Sachverhalt:

Die Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau der Straßen Lindenstraße, Zeisigweg und Amselsteg hat am 6. Oktober 2025 in der Aula des Lessinggymnasiums stattgefunden, zu der ca. 30 Bürgerinnen und Bürger erschienen waren.

An der grundsätzlichen Notwendigkeit der Kanal- und Leitungsarbeiten und der nachfolgenden Straßensanierungen bestand kein Zweifel. Auch die Einrichtung der Lindenstraße als Tempo-30-Straße und der Umbau des Amselstegs und des Zeisigwegs zum verkehrsberuhigten Bereich fanden grundsätzliche Zustimmung.

Es gab allerdings zu einigen Punkten der Planung begründete Kritik und sinnvolle Vorschläge und Anregungen. Diese ergaben sich meistens aus den langjährigen Erfahrungen von Menschen, die selber in diesem Quartier leben und gut beurteilen können, ob bestimmte Maßnahmen die Situation verbessern oder sogar beeinträchtigen könnten.

gez.

Heidemarie Mundlos

Uwe Kutschenreiter

André Gorklo

Anlage/n:

keine